

41 Schüler schließen mit Einser-Schnitt ab

Abifeier FOS/BOS verabschiedet Abgänger. Drei können an Eliteprüfung teilnehmen

Kempten „Lassen Sie sich von niemandem sagen, Sie hätten nur ein Corona-Abitur“, beschwor Schulleiter Josef Mirl die diesjährigen Absolventen der Kemptener FOS/BOS. Die Prüfungsaufgaben hätten bereits vor der Pandemie festgestanden und seien keineswegs einfacher gewesen als in den vergangenen Jahren.

374 Absolventen haben Schulleiter Mirl und sein Stellvertreter, Markus Enghart, nun verabschiedet. 93 Prozent der Schüler haben die Prüfungen bestanden, 41 sogar mit einer Eins vor dem Komma. Statt der traditionellen Abschlussfeier bekamen die Abiturienten gruppenweise ihre Zeugnisse in der Aula.

Drei Abgänger der FOS/BOS waren heuer so gut, dass sie an der Eliteprüfung teilnehmen dürfen. Einer

von ihnen: der jahrgangsstufenbeste Simon Engstler. Er erreichte einen Schnitt von 1,1.

Der Schulleiter gratulierte den Absolventen, dass sie das Abitur trotz der Umstände erfolgreich hatten ablegen können. Er betonte, dass die Schüler sich während der Pandemie auch wichtige Fähigkeiten wie Eigeninitiative, Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Lernen erarbeitet hätten. Hinzu kommt ein besserer Umgang mit Medien aufgrund des digitalen Lernens. Anschließend bekamen die Schüler ihre Zeugnisse.

Elternbeirat spendet Preise

Abschließend wurden noch die besten und engagiertesten Schüler und Schülerinnen für ihre Leistungen geehrt und erhielten vom Elternbeirat gespendete Preise. (az)



Schulleiter der FOS/BOS Josef Mirl (von links) mit den Jahrgangsbesten Simon Engstler, Miriam Rauh und Alban Gebath.

Foto: FOS/BOS